

Aufgenommen über die am Donnerstag, 19.12.2012 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Kundl abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Bürgermeister	Hoflacher Anton
Bgm.-Stv.	Dessl Michael DI Margreiter Albert
Gemeindevorstand	Embacher Peter Haaser Werner
Gemeinderäte	Geisler Patrick Mag. Knödl Janine Ing. Krail Johann Mayer Martin Moser Hannes Ing. Stiefmüller Robert Mag. (FH) Trapl Barbara Ing. Unterrainer Thomas
Entschuldigt:	Kurz Wilma Maier Gerhard
Ersatz:	Astner Helene Dr. Bertel Stephan

---

**Tagesordnung**

- 1. Unterfertigung des Protokolls der 28. Gemeinderatssitzung**
- 2. Berichte des Bürgermeisters**
- 3. Haushaltsvoranschlag 2013**
- 4. Bericht des Gemeindevorstandes samt Beratung und Beschlussfassung**
  - a) Antrag der Koppelungsallianz zum Thema: „Öffentliche Verladestation Kundl mit Bahnanschluss Pfeifer“**
  - b) Neuabschluss Pachtvertrag Trainingsplatz**
  - c) Vergabe Darlehensaufnahme Grundankäufe**
- 5. Ausschussberichte**
  - a) Kultur**
  - b) Umwelt**
  - c) Verkehr**
- 6. Anträge, Anfragen und Allfälliges**
- 7. Personal**

---

Der Bürgermeister begrüßt als Vorsitzender die Gemeinderäte und Zuhörer und stellt die fristgerechte Ladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**1. Unterfertigung des Protokolls der 28. Gemeinderatssitzung**

Mag (FH) Stanis Schoner ersucht um Aufnahme folgender Ergänzung:

„Zu ToPkt. 4d) – Bericht des Gemeindevorstandes: „Mag (FH) Stanis Schoner enthält sich der Stimme bzgl. der Vergabe dieses Budgetpostens, da er derzeit aufgrund nicht ausreichender Informationen zu keiner klaren Entscheidung kommt. Den Hinweis von Bürgermeister Anton Hoflacher, dass eine Stimmenthaltung als Nein gewertet wird, nimmt Schoner zur Kenntnis.“

Das Protokoll der 28. Gemeinderatssitzung vom 29. November 2012 wird zur Bestätigung von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt.

## **2. Berichte des Bürgermeisters**

- Der Bürgermeister berichtet, dass die Endabrechnung für das Wertstoffsammelzentrum nun geprüft vorliegt – die geschätzten Baukosten von 900.000,-- wurden unterschritten und belaufen sich auf 846.432,23. Mit der Einrichtung, Ausstattung, Honoraren, Erschließungskosten etc. ergibt sich ein Betrag von netto 982.183,99. Davon trägt die Gemeinde Kundl 55%, die Gemeinde Breitenbach 45%.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die beiden ÖBB-Dauerfahrkarten der Gemeinde nach Innsbruck im Jahr 2012 bisher zu rd. 89% ausgelastet waren. Auch bei der Rückgabe der Karten ist es zu keinen Problemen gekommen.
- Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Schaden an der Wasserleitung, die an der Dorfbrücke befestigt ist.

## **3. Haushaltsvoranschlag 2013**

Bgm. Anton Hoflacher legt den Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2013 vor und erklärt, dass die öffentliche Kundmachung über die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Voranschlag vom 12.11.2012 bis 20.11.2012 erfolgte, der Voranschlag wurde vom 20.11.2012 bis 04.12.2012 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es wurde in dieser Zeit zu dem Voranschlag keine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Jeder Gemeinderat hat vor der Sitzung ein Exemplar des Haushaltsvoranschlages zugestellt bekommen.

Der Voranschlag sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 14.958.300,-- im ordentlichen Haushalt vor und 3.400.000,-- im außerordentlichen Haushalt. In Summe beträgt der Haushalt 18.358.300,-- (vgl. 2012: 15.011.200,--).

Bgm. Anton Hoflacher erläutert dann die einzelnen Positionen im Ausgabenbereich (Seiten 44 bis 139) und beantwortet dabei die Fragen der Gemeinderäte zu verschiedenen Ansatzposten.

Bei der geplanten Unterstützung für den Umbau des Vereinsheimes des SC Kundl kommt es zu einer eingehenden Diskussion darüber, ob die vorliegenden Informationen ausreichend sind, den Betrag von 1 Mio. im Budget zu beschließen oder nicht. Ing. Johann Krail erklärt, dass die Informationen an die Gemeinderäte praktisch nicht erfolgt sind und er eine Gesamtuntersuchung über die Möglichkeit der Einbeziehung des maroden Trainingsplatzgebäudes vermisst. Er erkundigt sich, ob die Förderung brutto oder netto ist. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich um eine Nettoförderung handelt. Der SC Kundl arbeitet mit Ing. Peter Ausserer ein Projekt für den Neubau des Vereinsheimes (Umkleidekabinen, Kantine) an dem bestehenden Ort aus, da die Vereinsführung hier auch in Zukunft bleiben möchte. Beim Trainingsplatz gehören der Gemeinde mehrere Felder nicht und müssen diese daher angepachtet werden (hier gibt es auch eine klare Verkaufsabsage von Seiten einer Grundeigentümerin). Da die neue Trasse der ÖBB im südlichen Bereich des

Trainingsplatzes verläuft, wird es hierdurch zu Einschränkungen bei den Trainingsplätzen kommen. Die Trassenführung seitens der ÖBB führt auch dazu, dass die vorgeschlagene Dreifachnutzung der Eishalle nicht realistisch ist – die Eishalle wird während der Bauphase aus Sicherheitsgründen sicherlich gesperrt werden müssen. Durch die Aufnahme des Betrages von 1 Mio. im Budget 2013 soll dem Verein das Signal zur Detailplanung gegeben werden – die Präsentation des konkreten Projektes wird dann selbstverständlich im Gemeinderat erfolgen. Ing. Johann Krail und Werner Haaser halten die Kosten von 1 Mio. für sehr hoch, Werner Haaser verweist auf den FC Stans, der seine Räumlichkeiten mit 450.000,- umbauen konnte. Der Bürgermeister verweist auf die Gemeinde Ebbs, die für den Neubau 1,2 Mio. bezahlt hat. Vzbgm. Michael Dessl erklärt, dass die Förderung erst dann freigegeben wird, wenn das Detailprojekt präsentiert und befürwortet wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass sich der Verein zuerst um die Präsentation und Genehmigung im Gemeinderat kümmern muss und dann vor einem Baubeginn auch um die Verlegung der Heimspiele für die kommende Saison beim Fußballverband ansuchen muss. Erst dann kann mit dem Bau begonnen werden, wobei die Mitglieder des Vereins selbstverständlich ihre Eigenleistungen erbringen werden. Werner Haaser bemängelt, dass die Ausschüsse nicht informiert wurden und es praktisch keine Informationen an die Gemeinderäte gibt. Ing. Robert Stiefmüller erklärt, dass er sich eine Untersuchung über die Standortfrage wünscht und die Zusammenführung der Gebäude für sinnvoll erachtet. Dr. Stephan Bertel hält fest, dass es sich derweil nur um die Beschlussfassung zum Budget 2013 handelt und das Projekt ohnehin die separate Zustimmung des Gemeinderates braucht (samt der Vergabe des aufzunehmenden Darlehens). Vzbgm. Michael Dessl weist darauf hin, dass der Verein mit dem Standort an dem derzeitigen Fußballplatz absolut zufrieden ist und dort auch mit dem neuen Vereinsheim fortsetzen möchte.

Der Bürgermeister unterbricht auf Ersuchen von Ing. Johann Krail die Sitzung für 10 Minuten. Im Anschluss an diese Unterbrechung lässt der Bürgermeister über das Budget 2013 abstimmen, wobei sich 11 Gemeinderäte für das Budget 2013 aussprechen. Im Zuge der Gegenprobe zu der Abstimmung erklärt Ing. Johann Krail, dass die Gemeinderäte des AAB dem Budget 2013 zustimmen, wenn der Vorschlag von Ing. Stiefmüller umgesetzt wird und der SC Kundl in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Sportausschuss entsprechende Varianten zur nachhaltigen Nutzung erarbeitet und dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung präsentiert. Ing. Robert Stiefmüller erklärt dazu, dass er dem Budget 2013 und damit auch der Aufnahme der Förderung an den SC Kundl deshalb bereits zugestimmt hat, da damit das Geld lediglich reserviert ist, nicht jedoch schon freigegeben ist – dazu bedarf es erst einer ausführlichen Präsentation des Projekts im Gemeinderat und darauffolgend einer positiven Entscheidung des Gemeinderates. Werner Haaser entgegnet, dass mit dem Beschluss über das Budget auch die Förderung von 1 Mio. im Budget festgeschrieben steht und damit auch eine Umsetzung sehr wahrscheinlich ist.

Der Bürgermeister lässt noch einmal über den Haushaltsvoranschlag 2013 abstimmen. Der Gemeinderat beschließt sodann mit 11:4 Stimmen die Annahme des vorliegenden Haushaltsvoranschlages.

#### Beschluss (11:4)

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 wird mit einer Gesamteinnahmen- bzw. ausgabensumme von € 18.358.300,- beschlossen.

Die Einnahmen- bzw. Ausgabensumme im ordentlichen Haushalt beträgt € 14.958.300,-, im außerordentlichen Haushalt € 3.400.000,-.

#### **4. Bericht des Gemeindevorstandes samt Beratung und Beschlussfassung**

##### **a) Antrag der Koppelungsallianz zum Thema: „Öffentliche Verladestation Kundl mit Bahnanschluss Pfeifer“**

Der Bürgermeister verliest den Antrag der Koppelungsallianz „Bürgerliche Kundler Lister/Wirtschaft Kundl/Aktiv 2000“:

„Der Informationsstand über das Großprojekt „Öffentliche Verladestation Kundl mit Bahnanschluss Pfeifer“ ist seit geraumer Zeit unverändert. Einzig über Gespräche mit den Grundeigentümern, die bisher zu keiner Einigung geführt haben, wurde berichtet. Dies gipfelte zuletzt in der Ankündigung der ÖBB, dass man wohl ein Enteignungsverfahren einleiten „wird müssen“. Die Koppelungsallianz Bürgerliche Kundler Lister/Wirtschaft Kundl/Aktiv 2000 stellt den Antrag zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates über die weitere Entwicklung des Projektes „Öffentliche Verladestation Kundl mit Bahnanschluss Pfeifer“ in folgenden zwei Punkten:

- a) eine Enteignung von betroffenen Grundeigentümern ist für den Gemeinderat völlig inakzeptabel – die ÖBB wird aufgefordert, das Gespräch mit den betroffenen Grundeigentümern erneut zu suchen und einen Konsens mit diesen herzustellen.
- b) der Gemeinderat fordert von den Projektwerbern eine öffentliche Informationsveranstaltung über den Inhalt dieses Großprojektes und über die konkreten Entwicklungspläne dieses Industriestandortes in den nächsten 15-20 Jahren. Andernfalls kann eine sachliche Beurteilung der geplanten Baumaßnahmen nicht stattfinden und daher vom Gemeinderat ggf. auch keine Zustimmung zum Projekt erteilt werden.“

Vzbgm. DI Albert Margreiter erklärt, dass der Antrag in beiden Punkten zu unterstützen ist, er aber festhalten möchte, dass jedenfalls noch eine Entscheidung des Gemeinderates über dieses Großprojekt unabhängig vom Ausgang des Punktes a) oder die inhaltliche Zufriedenstellung einzelner Teilnehmer an der Informationsveranstaltung (Punkt b) auf Basis sachlicher Grundlagen zum Projekt spätestens im Frühjahr zu treffen sein wird.

Werne Haaser erklärt, dass der AAB auf der Grundlage des Vorbringens von Vzbgm. DI Albert Margreiter dem Antrag ebenfalls zustimmen kann.

Bürgermeister Anton Hoflacher erklärt, dass sich die Gemeinde gegen eine Enteignung aussprechen soll, um ein klares Signal zu setzen, dass es weitere Gespräche mit den Grundeigentümern braucht. Ebenso ist die Forderung nach einer umfassenden Information für die gesamte Kundler Bevölkerung absolut begrüßenswert. Der Bürgermeister glaubt aber nicht daran, dass es für die Fa. Pfeifer bei dieser Informationsveranstaltung möglich sein wird, eine verbindliche Aussage über die Entwicklung des Standortes in den nächsten 15 Jahren machen zu können.

Ing. Thomas Unterrainer möchte wissen, ob der Gemeinderat nach der Informationsveranstaltung abstimmen wird bzw. über was der Gemeinderat dann abstimmen wird.

Vzbgm. DI Albert Margreiter erklärt, dass es bei dieser Entscheidung des Gemeinderates zwar vordergründig nur um die Zurverfügungstellung des Gemeindegrundes gehen wird, dass damit aber gleichzeitig auch die klare Aussage des Gemeinderates für oder gegen das Projekt erfolgen wird. Vzbgm. Michael Dessl bedankt sich dafür, dass dem Antrag von Seiten der Gemeinderäte zugestimmt

werden kann und hält fest, dass es gelungen ist, das Thema von einer emotionalen Ebene auf die Sachebene zurückzuführen.

Mehrere Gemeinderäte betonen, dass mit der Zustimmung zu dem Antrag noch keine Aussage darüber verbunden ist, wie man zu dem Projekt steht bzw. dass man sich damit automatisch gegen das Projekt ausspricht. Erst nach dem Abschluss der weiteren Gespräche mit den Grundeigentümern und nach der Informationsveranstaltung soll es daher im Gemeinderat zu einer definitiven Entscheidung und Positionierung zu dem Projekt kommen.

Da von mehreren Gemeinderäten die Formulierung „völlig inakzeptabel“ im Antrag als zu weitreichend empfunden wird, einigt sich der Gemeinderat darauf, die Wortfolge dahingehend abzuändern, dass eine Enteignung „nicht im Sinne des Gemeinderates ist“.

#### Beschluss (einstimmig)

Der Antrag wird in folgender Fassung beschlossen:

„(a) Eine Enteignung von betroffenen Grundeigentümern ist nicht im Sinne des Gemeinderates – die ÖBB wird aufgefordert, das Gespräch mit den betroffenen Grundeigentümern erneut zu suchen und einen Konsens mit diesen herzustellen.

(b) Der Gemeinderat fordert von den Projektwerbern eine öffentliche Informationsveranstaltung über den Inhalt dieses Großprojektes und über die konkreten Entwicklungspläne dieses Industriestandortes in den nächsten 15-20 Jahren. Andernfalls kann eine sachliche Beurteilung der geplanten Baumaßnahmen nicht stattfinden und daher vom Gemeinderat gegebenenfalls auch keine Zustimmung zum Projekt erteilt werden.“

#### **b) Neuabschluss Pachtvertrag Trainingsplatz**

Der Bürgermeister erklärt, dass der bestehende Pachtvertrag beim Fußballtrainingsplatz mit Andrea Margreiter für das Grundstück 283/1 wieder auf 20 Jahre abgeschlossen werden soll. Die Regelungen bleiben wie bisher, die Indexanpassung soll bei Veränderungen +- 5% erfolgen, der Pachtpreis beträgt nunmehr 0,55/m<sup>2</sup>.

#### Beschluss (einstimmig)

Der Pachtvertrag mit Andra Margreiter, Hüttstraße 30, wird neu auf 20 Jahre abgeschlossen.

#### **c) Vergabe Darlehensaufnahme Grundankäufe**

Der Bürgermeister berichtet über die Ausschreibung für das Darlehen zur Finanzierung des Ankaufes des Grundstückes von Michael Seebacher.

Das beste Angebot stammt von der Sparkasse Kufstein.

Werner Haaser erklärt, dass der AAB sich bereits gegen den Grundstücksankauf ausgesprochen hatte und daher auch der Vergabe des Darlehens nicht zustimmen kann.

#### Beschluss (11:4)

Zur Finanzierung des Grundstückankaufes Gst. 1065/8 von Michael Seebacher (rd. 5.000m<sup>2</sup>) wird ein Darlehen in Höhe von 600.000,-- bei der Sparkasse Kufstein aufgenommen: Laufzeit 10 Jahre, 3-Monatseuribor + 0,95% Aufschlag, jederzeit spesenfreie vorzeitige Tilgung möglich.

## **5. Ausschussberichte**

### **a) Kultur**

Helene Astner verliest in Vertretung von Obmann Gerhard Maier das Protokoll der Sitzung vom 10.12.2012. Wichtigste Punkte waren die Abhaltung eines Wirtshausstammtisches im Gemeindesaal am 25.10.2013 und die gemeinsame Besichtigung des Gemeindearchives mit Mag. Martin Lugger.

### **b) Umwelt**

Obmann Ing. Thomas Unterrainer berichtet über die wesentlichen Themen der Sitzung vom 30.11.2012: Termin der Ortsreinigung am 6.04.2013 bzw. Ersatztermin am 20.04.2013, Informationen über Räumung der Rückhaltebecken beim Lahnbach und die Quellfassungen Thierbach, Projekt mit dem Umweltverein Tirol und Projekt mit ATM zur Wiederverwertung von Wertstoffen.

### **c) Verkehr**

Obmann Hannes Moser berichtet über die wesentlichen Themen der Sitzung vom 11.12.2012 und präsentiert die Planungen für das Radwegenetz in Kundl anhand eines Übersichtsplanes. Er berichtet weiters über den wesentlichen Inhalt der nun vorliegenden Verkehrsanalyse, welche die Daten von 1998 bis 2012 umfasst. Während die Bevölkerung in diesem Zeitraum in Kundl um 3% und in Breitenbach um 7% zugenommen hat, hat sich der Verkehr um 32% erhöht, wobei es sich im Wesentlichen um Durchzugsverkehr handelt. Hannes Moser erklärt, dass auf dieser Grundlage nun mehrere Arbeitsgruppen gebildet werden sollen, die bis zum Ende des Jahres einen Maßnahmenplan erarbeiten sollen. Damit können dann wiederum die nächsten Planungen mit dem Verkehrsplaner gestartet werden. Dazu wird es selbstverständlich laufend einen Bericht im Gemeinderat geben.

## **6. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- Der Bürgermeister erinnert an die Termine am 28.12. (Jahresabschluss) und 11.01.2013 (Jubiläumsfonds). Er verliest das Dankschreiben und Einladung von Walter Margreiter aus Anlass der Ehrung.
- Ing. Johann Krail erkundigt sich, ob es ein Modell des Siegerprojektes beim Riedmannareal gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass es dazu eine Präsentation von der NHT geben wird.
- Ing. Johann Krail erkundigt sich, wie die Aussage von Bgm. Anton Hoflacher bei der Gemeindeversammlung zu verstehen ist, wonach es keine geförderten Einzelgrundstücke für Einfamilienhäuser geben soll. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass er zum Ausdruck gebracht hat, dass die klassische Einfamilienhausbebauung mit einem Grundstückverbrauch von 600m<sup>2</sup> noch immer viel Grund in Anspruch nimmt – es soll durch eine alternative, dichtere Bebauung (im Stile von Reihenhäusern) günstigeres Wohnen ermöglicht werden. Ing. Johann Krail erwidert, dass es trotzdem ein hohes Interesse an einem klassischen Einfamilienhaus mit Garten gibt. Ing. Robert Stiefmüller verweist auf ein Projekt der Gemeinde Mutters, wo mit einem Grundverkauf von 160m<sup>2</sup>-220m<sup>2</sup> leistbarer privater Wohnraum geschaffen werden konnte. Der Bauausschuss wird sich das Projekt sicher vor Ort anschauen.

- Helene Astner erkundigt sich, ob die Gemeinderäte die Sportausschussprotokollierung gelesen haben. Obmann Patrick Geisler erklärt, dass er im nächsten Jahr mehr Sitzungen abhalten wird.
- Ing. Johann Krail erkundigt sich, warum in dem Taschenfolder des VVT einige schnelle Züge nicht eingetragen sind. Der Bürgermeister ersucht ihn, dazu direkt mit Michael Weinzierl Rücksprache zu halten.

**Die Beratung und Beschlussfassung zu dem Tagesordnungspunkt 7 findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.**

## **7. Personal**

- Anstellung von Frau Maria Grubhofer als Reinigungskraft ab 7.01.2013.
- Pensionsantritte von Ing. Johann Egger, Franz Melischnig und Reinhard Seebacher.
- Übernahme der aktuellen Regelung der Gemeinde über die Weihnachtszuwendung für die KGW GmbH.

Zum Ende der Sitzung bedankt sich Bgm. Anton Hoflacher bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit während des Jahres und wünscht ein frohes Weihnachtsfest.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Der Schriftführer

g.g.g.

